

Willst du dich auch engagieren?
Bist du hochmotiviert?
Ist organisieren genau dein Ding?
Werde Mitglied im FaRat!

Was können wir dir bieten?

- kleine eigenverantwortliche Projektarbeiten
- Einblicke hinter die Kulissen der Uni
- komme deinen Professoren etwas näher
- fachübergreifende Anwendung deiner Studieninhalte
- offizielle Vertretung der Studierendenschaft
- Aufbau wertvoller Netzwerke

Wie engagiert man sich im FaRat?

- nehme Teil an unseren öffentlichen Sitzungen
(jeden Montag um 19 Uhr im Raum 001)
- dann stell dich der Wahl der Studenten
(zum Ende eines jeden Jahres findet die Wahl statt)
- werden vollwertiges Mitglied bei erfolgreicher Wahl
(und erhalte volle Mitbestimmungsrechte)

Weitere Informationen?

- besuche www.farat.de
- verlinke dich mit unserem Facebook-Profil
- oder schreibe an: fachschaft.wiwi@uni-rostock.de

Impressum:

Herausgegeben vom Fachschaftsrat des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften
der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock.

Redaktion: Felix Beske, Dörte Macholl, Katharina Puchert

Mitarbeit: Janine Feindt, Adrian Meyer, Christoph Teichert, Susann Krugmann

Layout: Felix Beske, Dörte Macholl, Katharina Puchert

Auflage: 350 Stück

Veröffentlicht unter der  Lizenz: CC BY-NC-SA 3.0
Rostock, den 21.05.2014

Gedruckt auf Papier aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft:



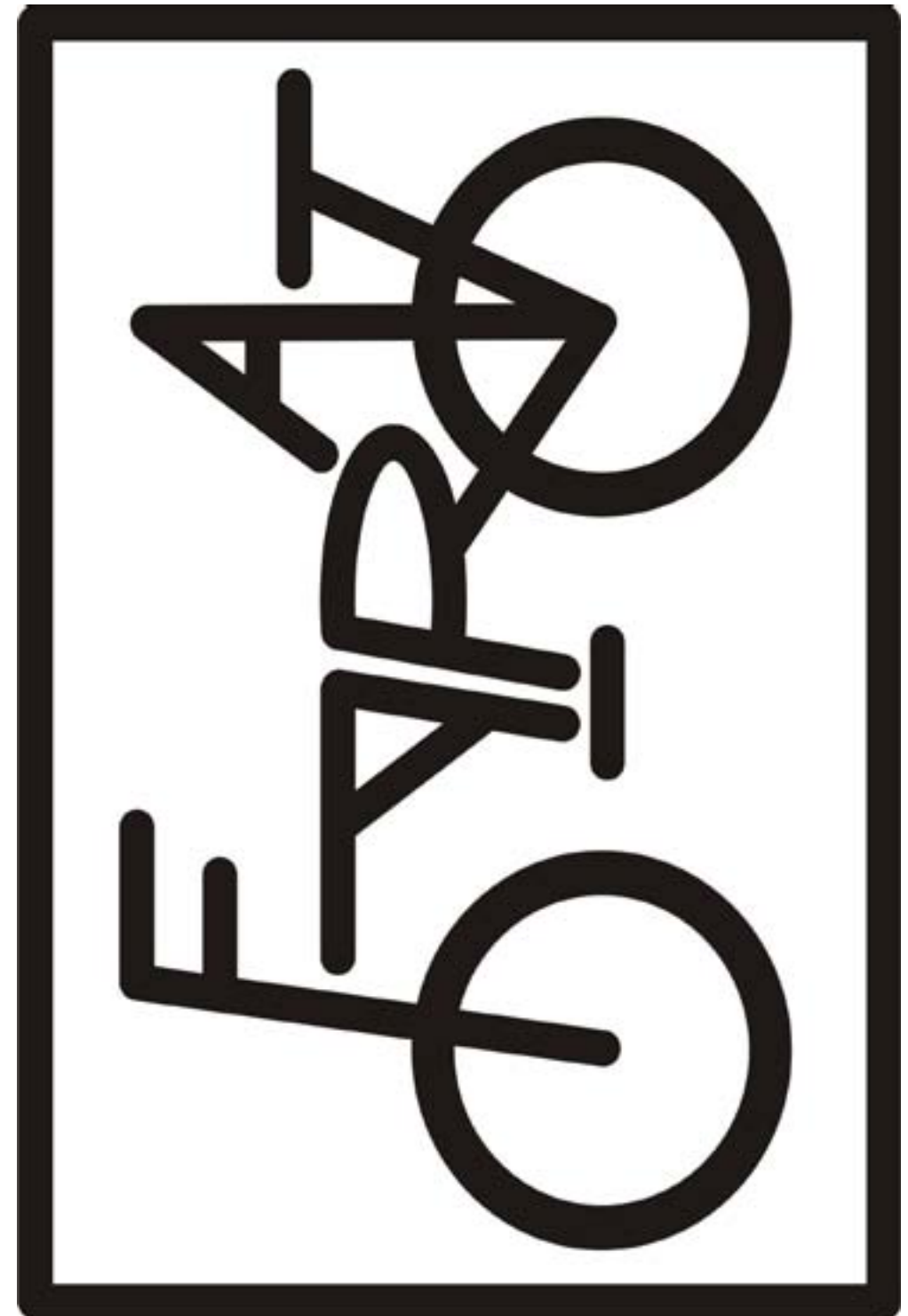
FaRat-Kurier
Sommersemester 2014

Evaluationsergebnisse / Review / Beachvolleyball-Turnier / Überraschungsparty / Kubb-Turnier / Studentenjobs / O-Phase / Der FaRat / MLP / Rückblick / Die Sommerwahl / Sudoku-Ecke

Inhaltsverzeichnis



Grußwort des FaRat.....	1
Evaluation.....	2
O-Phase.....	5
FaRat.....	6
Studentenjobs	8
Kubb-Tunier.....	9
Beachvolleyball-Tunier.....	12
Überraschungsparty.....	14
Review:X-masParty.....	15
Review:Filmabend.....	16
Review:Firmenbesichtigung	17
MLP.....	18
Die Sommerwahl.....	19
Rückblick.....	20
Sudoku-Ecke.....	22



 VORLESUNG ODER ...	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
07 - 09 ... AUSSCHLAFEN					
09 - 11 ... FRÜHSTÜCK	Felix MSc DLM		Levke BA WiPäd	Ben, Frank BSc WiWi	
11 - 13 ... MITTAG	Maria BA WiPäd	Erik BA WiPäd		Pauline BA WiPäd	
13 - 15 ... SIESTA	Christoph BSc WiWi	Dörte MA WiPäd	Janine BA WiPäd	Lisa MSc DLM	
15 - 17 ... KÄFFCHEN	Adrian BSc WiWi				
17 - 19 ... FEIERABEND	Kadda BA WiPäd				
19 - 21 ...PUNKTPUNKTPUNKT	Öffentliche FaRat- Sitzung				

Grußwort

Willkommen im neuen Semester. Die Temperaturen steigen und die Sonne lädt wieder öfter zum Grillen an den Stadthafen, eine Radtour nach Warnemünde oder ein entspanntes Bier im Freien ein. Auch in diesem Semester haben wir, vom FaRat, einige Veranstaltungen und Events für euch geplant, um den Sommer richtig genießen zu können.

Aber erst einmal zu den Neuerungen in diesem Semester:

Für die WiWis im Bachelor gilt nun die neue SPSO. Wir befassen uns mit euch, dem Prüfungsamt und den Lehrstühlen zusammen mit den Startschwierigkeiten, die jede Umstrukturierung mit sich bringt. Bei Fragen und Problemen die auftreten, sind die Mitglieder des FaRat zu den Bürozeiten eure Ansprechpartner. Denn auch wir können nur reagieren, wenn ihr uns darauf hinweist.

Wie angekündigt haben wir auch im aktuellen Semester viel geplant. So laden wir euch und eure Freunde am Donnerstag, den 05.06.2014 zur Überraschungsparty in den LT-Club. Unter noch geheimen Motto werden wir gemeinsam feiern. Natürlich erwarten euch wieder super Musik, tolle Deko, und die ein oder andere Überraschung.

Am 21.05. ab 14.00 Uhr findet unser beliebtes Kubb-Turnier auf dem Campus Ulmenstraße statt. Eine gute Möglichkeit sich mit seinen Kommilitonen messen zu können. Für das leibliche Wohl und Unterhaltung wird gesorgt sein. Anmelden könnt ihr euer Team noch bis zum 20.05. im FaRat Büro.

Vier Wochen später treffen wir uns am 18.06. in Warnemünde zum 3. FaRat-Beachvolleyballturnier. Im Mix-Team ist auch hier eure sportliche Betätigung gefragt. Es locken wie jedes Jahr tolle Preise, Urkunden und selbstverständlich jede Menge Spaß. Doch nicht nur Partys und Freizeitvergnügen stehen auf unserem Plan, auch Workshops und Seminare in Kooperation mit MLP sind Bestandteile unserer diesjährigen Semesterplanung. Alle Ankündigungen findet ihr natürlich auch auf www.farat.de und www.facebook.com/farat.rostock.

Alle Anmeldeformulare gibt es ganz oldschool im FaRat-Büro Raum 001.

Nach der sehr guten Wahlbeteiligung im Wintersemester zu den FaRat-Wahlen, möchten wir euch auch auf die bald anstehenden Wahlen zu den Studentischen Gremien hinweisen. StuRa, Fakultätsrat, Senat und Konzil werden neu gebildet und auch Vertreter unseres Fachschaftsrates lassen sich zu diesen Wahlen aufstellen. Um weiterhin die aktuellsten Informationen für euch haben.

Abschließend ist unsere Rätsелеcke mit Sudokus zu erwähnen, bei der es wieder tolle Preise zu gewinnen gibt.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten, die an diesem Kurier tatkräftig mitgewirkt haben, bedanken und wünschen euch viel Spaß beim Lesen.

Euer FaRat

Zur Evaluation

Hallo liebe Kommilitonen,

hier nun ein kleines Review der Evaluation im Wintersemester 13/14. Insgesamt wurden 2.666 Umfragebögen in der letzten Periode ausgefüllt. Davon fallen genau 2.100 im B.Sc. WiWi, BA WiPäd, M.Sc. DLM und dem MA VWL auf die Vorlesungen und 566 im B.Sc. WiWi und M.Sc. DLM auf die Übungen. Hier zeigt sich schon grob der Fahrplan für die Zukunft. Neben der „klassischen Evaluation“ sollen künftig auch verstärkt Übungen bewertet werden (Anzahl der Bögen im SS 13 = 313), da diese eben besonders wichtig für die Prüfungsvorbereitung sind. Ohne schon feste Details verraten zu wollen, wird im Laufe des Jahres weiterhin eine Evaluation des Studien- und Prüfungsamtes auf euch warten. Diese entwickeln wir momentan in Zusammenarbeit mit dem ZQS.

Nun aber zu den Ergebnissen. In der Kategorie „Vorlesung“ schneidet die Veranstaltung „Spieltheorie I“ von Professor Wichardt mit einer FaRat-Note von insgesamt 1,2 am besten ab. Den Pokal holt allerdings Professor Nerdinger mit der Veranstaltung „Psychologie der Dienstleistung“ und einer FaRat-Note von insgesamt 1,6. Gratulation an beide Professoren, der Pokal ging allerdings aufgrund einer Teilnehmerzahl von über 20 an Professor Nerdinger. Gesamt betrachtet werden leichte Defizite in den Punkten „Fragen zur aktiven Mitarbeit“ und „Verbindungen zu anderen Fachgebieten“ angekreidet. Insgesamt scheinen die Studierenden mit der Arbeit der Dozenten in dieser Kategorie allerdings zufrieden zu sein (Gesamt-FaRat-Note = 2,1).

Im Bereich der Übungen schneidet das Finanzbuchaltungsduo Poller/Wigger am besten ab. Gefolgt von der Veranstaltung zur Globalisierung und Produktionswirtschaft. Trotz einiger Defizite in Bereichen wie z.B. „Praktische Beispiele“ und der „Zusammenfassung des Stoffes“ stehen die Dozenten der Übungen im Vergleich zu denen der Vorlesungen allerdings nicht schlechter da (Gesamt-FaRat-Note = 2,1).

Abschließend möchten wir noch allen Dozenten für ihre Wertvolle Zeit und den Studierenden für ihre rege Teilnahme danken!

Beste Grüße.... FB.

			1	2				
		4				8		
			7		8			6
								4
5								
	6	1		9			7	
		6	3		7	1	8	
1		8				5		
	7					2		

8	2				7	4		
		5	1					
			8			3		
9			3		4		8	
					6	1		
		1				9		
	6						4	
4		9				7		
7						8		

				7	5			
				4				
	2		3			5		8
		6		1			3	7
		7	6				1	
	5	9			2			
						6	7	3
8								9
5								

	5		3		7			
6				7				
			9		6			5
				4	3			
		8						1
7			8	5				
	2			4				9
		3		9		7	6	
8								

Kategorie: Vorlesung

Evaluation WS 13/14	Ba Wirtschaftswissenschaften																																																																																																																																	
	Grundlagen der Sozialpolitik					Unternehmensführung					Controlling					Finanzbuchhaltung					Grundlagen der Beschaffungs- und Materialwirtschaft																																																																																																													
	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre					Einführung in die Volkswirtschaft					Globalisierung					Grundlagen der Produktionswirtschaft					Allokation und Wettbewerb																																																																																																													
	Grundlagen der Volkswirtschaft					Grundlagen der Bevölkerungswirtschaft					Statistik II					Ma Dienstleistungsmanagement					Theorie des Konvergenzsystems bei Dienstleistungen																																																																																																													
	Multivariate Methoden zur Auswertung von Konvergenzdaten					Psychologie der Dienstleistung					Angewandte Ökonometrie					Makroökonomik II					Reale Außenwirtschaft																																																																																																													
	Spieltheorie					Gesamt					Farat-Gewichtung																																																																																																																							
	Anzahl Bögen					18					92					246					46					235					164					302					271					148					146					87					35					50					49					62					27					49					37					8					15					8					5					2100														
	Inhaltlicher Aufbau					2,1					2,5					2,2					2,5					2,4					1,7					1,6					2,2					2,0					2,0					2,0					2,5					1,8					2,2					2,1					2,7					2,0					2,6					1,6					2,9					1,7					1,4					1,2					2,1					0,095				
	Übersichtliche Gliederung					1,9					2,5					2,2					2,6					2,1					1,8					1,7					2,0					1,9					1,9					2,3					1,8					2,0					2,6					2,1					2,0					2,6					1,6					2,3					1,5					1,3					1,2					2,0					0,085									
	Verbindung zu anderen					2,6					2,9					2,3					2,7					3,1					2,0					2,4					3,4					2,7					2,3					3,2					2,1					3,0					2,3					3,4					3,2					3,3					2,1					2,9					2,6					1,9					1,2					2,6					0,06									
	Roter Faden					2,0					2,5					2,3					2,7					2,3					1,8					1,8					2,5					2,1					2,0					2,6					1,8					2,2					2,0					2,8					2,1					2,6					1,7					2,5					1,6					1,2					2,1					0,09														
Stoff zusammenfassen					2,1					2,9					2,5					2,9					2,5					2,4					1,8					3,4					2,3					2,5					2,5					2,3					2,0					1,9					2,4					2,6					2,0					1,7					2,1					2,0					1,5					1,8					2,3					0,045										
Laut und deutlich					1,3					1,9					1,6					2,2					2,8					1,5					1,7					3,2					1,5					1,7					2,6					1,8					2,4					1,7					1,7					2,5					3,2					1,4					1,3					1,5					1,3					1,2					1,9					0,06										
Inhalt verständlich erklären					1,9					2,4					2,0					3,0					2,8					1,7					1,5					3,1					2,2					2,2					3,1					2,2					3,1					1,4					3,0					1,9					1,4					1,2					2,3					0,07																														
Beispiele aus Forschung und Praxis					2,5					2,0					2,0					2,4					2,8					1,6					1,4					3,0					2,3					2,6					3,6					1,9					2,5					1,6					2,8					3,0					2,8					1,3					2,1					2,8					2,0					1,0					2,3					0,055										
Fragen zur aktiven Mitarbeit					2,7					2,9					2,9					3,8					2,3					2,1					3,0					4,1					3,1					3,1					3,8					3,2					2,8					2,0					2,7					3,9					2,4					1,1					1,6					2,5					2,0					1,2					2,7					0,05										
Anspruchbar/Bürozeit					2,0					2,2					2,2					2,0					1,8					1,8					1,7					2,5					1,8					2,0					2,3					2,0					1,6					1,0					2,0					2,0					1,1					2,0					1,2					1,7					1,3					1,0					1,8					0,04										
Medien sinnvoll genutzt					1,9					2,0					1,8					1,9					1,8					2,2					1,7					2,0					2,3					1,8					2,0					2,1					1,5					1,6					2,1					2,0					1,8					1,9					2,0					2,0					1,9					1,2					1,9					0,04										
Tafel bzw. Folienbild					1,6					1,9					2,7					2,4					2,0					2,3					1,4					1,9					2,8					1,7					2,0					2,6					1,7					1,5					2,6					1,8					1,8					1,4					1,4					1,6					1,4					1,0					1,9					0,05										
Angebot Skripte/Literatur					1,7					2,5					2,5					2,6					2,1					1,9					1,5					2,0					2,6					1,9					2,1					3,0					1,9					2,3					2,9					2,1					2,3					1,7					2,3					2,2					1,3					2,3					2,2					0,045										
StudIP Nutzung					1,9					2,0					2,0					1,9					1,6					2,1					1,7					1,6					3,0					1,8					2,1					3,8					1,6					2,0					3,1					1,8					1,8					1,9					1,6					3,6					1,9					1,8					2,1					0,045										
Gesamtnote					2,1					2,2					2,0					2,4					2,3					1,7					1,5					2,8					1,9					2,0					2,5					1,8					2,0					1,8					2,5					2,1					2,4					1,3					2,0					1,4					1,1					1,0					1,9					0,17										
Farnote					2,0					2,4					2,2					2,5					2,3					1,9					1,7					2,7					2,2					2,1					2,6					2,1					2,1					1,9					2,6					2,3					2,4					1,6					2,2					1,9					1,5					1,2					2,1					1,00										



Gratulation an den glücklichen Gewinner, Professor Nerdinger!

Wir wünschen Ihnen und allen anderen Dozenten viel Erfolg für die nächste Runde.

Kategorie: Übung

Evaluation WS 13/14

	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften							M.Sc. Dienstleistungsmanagement						
	Controlling							Gesamt						
	Finanzbuchhaltung							Fazit-Gewichtung						
	Jörg Poller													
	Christina Wigger													
	Grundlagen der Produktionswirtschaft													
	Globalisierung													
	Grundlagen der Produktionswirtschaft													
	Benjamin Lange													
	Allokation und Wettbewerb													
	M.Sc. Dienstleistungsmanagement													
	Besteuerung von Dienstleistungsunternehmen													
	Gesamt													
Anzahl Bögen	105	108	53	70	59	76	20	75	566					
Inhaltlicher Aufbau	2,0	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	2,5	2,4	2,0	0,095				
Übersichtliche Gliederung	2,0	2,0	1,7	1,8	1,7	1,8	2,3	2,2	1,9	0,085				
Verbindung zu anderen	3,3	2,6	2,7	2,8	2,1	2,6	3,3	3,3	2,8	0,06				
Roter Faden	2,3	1,9	1,8	2,0	2,0	1,9	2,3	2,4	2,1	0,09				
Stoff zusammenfassen	3,0	2,3	2,1	2,6	2,1	2,4	3,0	2,3	2,5	0,045				
Laut und deutlich	2,3	1,3	1,7	1,9	2,0	2,5	1,8	1,9	1,9	0,06				
Inhalt verständlich erklären	1,9	2,0	1,7	2,2	2,2	2,0	2,5	2,6	2,1	0,07				
Beispiele aus Forschung und Praxis	3,4	2,3	2,5	2,8	1,5	2,7	2,8	2,8	2,6	0,055				
Fragen zur aktiven Mitarbeit	2,8	1,4	1,5	2,7	2,6	2,4	2,6	1,6	2,2	0,05				
Ansprechbar/Bürozeit	1,6	1,7	1,5	1,8	2,2	1,3	1,8	2,5	1,8	0,04				
Medien sinnvoll genutzt	1,8	1,5	1,5	1,6	1,8	1,5	2,0	1,8	1,7	0,04				
Tafel bzw. Folienbild	1,8	1,7	1,3	2,2	1,5	1,6	2,8	1,8	1,8	0,05				
Angebot Skripte/Literatur	2,3	1,9	1,7	1,8	1,9	1,7	2,3	2,3	2,0	0,045				
StudIP Nutzung	1,6	1,6	1,5	1,7	3,3	1,8	1,8	2,0	1,9	0,045				
Gesamtnote	1,9	1,7	1,6	1,9	1,8	1,8	2,3	2,2	1,9	0,17				
Fazitnote	2,2	1,8	1,8	2,1	2,0	2,0	2,4	2,3	2,1	1,00				





O-Phase

Auf dem unterem Bild seht ihr nur einen Teil der Orientierungsphase. Allerdings geht es bei unserer alljährlichen Kneipentour nicht nur um das Kennenlernen der umliegenden Bars der KTV, sondern auch um das Beschnuppern der anderen Neuankömmlinge an der Uni Rostock. Damit wir dies in die Tat umsetzen können, brauchen wir EUCH! Euch, eure Erfahrungen, euer Wissen über den Uni-Alltag und allem was dazu gehört. Denn wer von uns kennt das nicht ratlos dazu stehen und nicht zu wissen, wo man anfangen soll.

Wie erstelle ich meinen Stundenplan?
 Was muss ich nochmal alles belegen?
 Ist studip das gleiche wie studivz?
 Wie komme ich in die Studentengruppen bei Facebook?
 Wann und wo gibt es denn endlich was zu essen?
 Wo gehe ich am besten feiern?
 Muss ich eigentlich zu jeder Veranstaltung gehen?
Und was war eigentlich nochmal dieser FARAT?

Hast du Antworten auf diese Fragen, dann melde dich unbedingt als Tutor für die O-Phase, denn wir brauchen **DICH** und deine Unterstützung.



Es lacht, es trinkt, es wankt, es pennt, es ist ein Rostocker Student!
 -LT-

Alle Jahre wieder, suchen wir FaRat-Mitglieder!

Aber wer oder was ist eigentlich der, die oder das FARAT?

Der *FaRat* ist doch die studentische Vertretung.

Und inwiefern vertreten *sie* uns?

Naja, *sie* unterstützen uns im universitären Alltag.

Ach ja und warum habe ich davon **noch nichts** mitbekommen?

Wenn du Probleme hast, dann musst du
dem *FaRat* entweder eine Mail schreiben
oder den Weg ins Büro (Raum 001) finden.

Und nur damit füllen *sie* also ihr Aufgabenspektrum aus?

Nein, nein, natürlich nicht.
Sie sind für die Orientierungsphase verantwortlich,
sie sammeln alte Klausuren,
sie evaluieren die Veranstaltungen,
sie stehen uns in den Bürozeiten beratend und unterstützend zur Seite,
sie helfen uns bei der Organisation des Studiums,
konkret auch bei Fragen zur Prüfungsordnung,
sie publizieren jedes Semester den FaRat-Kurier
und *sie* sind auch für Spaß und Partys zu haben.

Das klingt ja spannend, aber wo ist denn der Haken?

Wenn das alles so bedeutungsvoll ist, warum suchen *sie* denn neue Mitglieder?

Ganz einfach, weil auch das längste Studium einmal zu Ende geht.

Bei Interesse und Fragen kannst du DICH gerne im *FaRat*-Büro melden.
Wir freuen uns auf DICH!



Die Sommerwahl

Sommer, Sonne, Badehose, Bikini und Sandalen
Irgendwas war noch... Ach ja, die Gremienwahlen
Da gibt's Fakultätsräte, Senate, Sturas und Konzile
Mensch, das sind der Gremien aber viele

Gehts weiter mit den Fakultätsräten,
und wie im Namen steht,
Geht's hierbei um die Fakultät
Drum wähl uns, ohne dich zu verspäten
Seiens Studiengänge, Ressourcen, Professoren
Bekanntester Fall: Die Ehrendoktoren!

Da fragt man sich, was wird da so gemacht?
Das zu erklären wäre doch gelacht
Ihr habt euch sicher schon gefragt,
Was macht man denn zum Beispiel im Senat?

Bleibt nur noch das Konzil,
Was machen die denn da?
Prorektoren und den Rektor wählen,
Ist doch klar!

Drum pass gut auf und horch,
Neue SPSO's bringt nicht der Storch
Sie werden im Senat beschlossen
Und hat sich dir erst das erschlossen

Denk dran, der **10. Juni** ist nicht weit,
Und wir vom Fachschaftsrat stehen zu jeder
Wahl bereit.





„Assessmentcenter Training“

Bewerber erhalten wichtige Informationen zu verschiedenen Übungen, damit ein bevorstehendes Assessmentcenter (AC) für sie bedenkenlos und erfolgreich verläuft. Bewerber trainieren u. a. Selbstpräsentation, Gruppendiskussionen und andere relevante Aufgaben aus Gruppenauswahlverfahren. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer Informationen zu den Erwartungen der Personalverantwortlichen. Weiter lernen sie, worauf besonders geachtet wird und wie Bewerber auftreten sollten.

Zielgruppe:

Studenten	Absolventen	Young Professionals	Doktoranden
-----------	-------------	---------------------	-------------

Nutzen:

- Teilnehmer lernen den Ablauf und Inhalt eines AC kennen
- Teilnehmern werden Richtlinien zum erfolgreichen Bestehen eines AC vermittelt
- Teilnehmer erhalten wertvolle Tipps zur Außenwirkung
- Fragen, mit denen Bewerber konfrontiert werden



Studentenjobs – Buchhaltung der Studierendenschaft

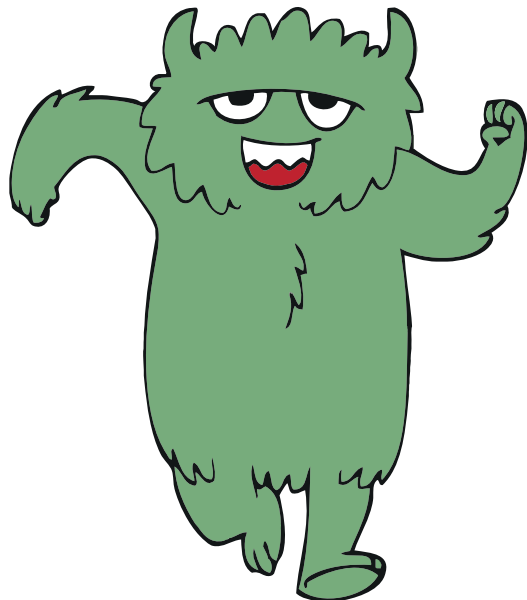
Adrian Meyer – B.Sc. WiWi – 6. Semester

Als Student(in) der Wirtschaftswissenschaften kann man bekanntlich viele Wege einschlagen. Unter anderem ist auch die Buchhaltung ein spannendes Tätigkeitsfeld. Die Hauptaufgaben eines Buchhalters sind die Prüfung und Aufzeichnung der Kontenbewegungen, sowie die Achtung der formellen Vorschriften für Geldtransfers jeglicher Art. Erweitert wird das Tätigkeitsfeld durch die Mithilfe bei der Erstellung des Haushaltsplans, welcher die Kostenstellen des nächsten Jahres angibt. Hierbei liegt es in meiner Verantwortung dafür zu sorgen, dass die Obergrenzen der genannten Kostenstellen nicht überschritten werden.

Besonders gewissenhaftes und akribisch genaues Arbeiten sind notwendige Voraussetzungen für die Erfüllung der übertragenen Aufgaben. Als Mitarbeiter des AStA-Finanzreferats steht mir ein kompetentes Team zur Seite, welches vor- und nachgelagerte Prozesse bearbeitet und für sachliche- und rechnerische Richtigkeit einsteht. Eine so verantwortungsvolle Tätigkeit ist als Studentenjob eher ungewöhnlich, doch dank des angenehmen Arbeitsklimas und der relativ frei wählbaren Arbeitszeiten von circa fünf Stunden je Woche, neben dem Studium machbar. Besonders reizvoll an diesem Studentenjob sind für mich die hohe Verantwortung und das Sammeln von Erfahrungen, welche beim Berufseinstieg durchaus nützlich sein können und schon in der Bewerbung positiv auffallen.

Vielleicht habe ich nun bei einigen das Interesse geweckt, selbst in der Studierendenvertretung mitzuarbeiten.

Ausgeschriebene Stellen findet ihr unter: www.asta.uni-rostock.de/jobs-und-praktika.



Review: Firmenbesichtigung Rostocker Brauerei



Am 20.11.2013 hat sich eine Gruppe interessierter Kommilitonen zusammengefunden, um die Hanseatische Brauerei zu besichtigen. Zu Beginn des Rundgangs informierten sie uns über die Geschichte des Bieres und der ansässigen Brauerei. Anschließend durften wir einen Blick in die heiligen Hallen, in dem das köstliche Rostocker Bier gebraut wird, werfen. Es war sehr interessant, die Braukunst einmal live zu erleben. Zum Ende gab es noch eine kleine Verköstigung des hauseigenen Bieres.

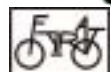
Auch im nächsten Semester planen wir wieder eine weitere Besichtigung für euch, damit ihr unter anderem potenzielle Arbeitsgeber im Raum Rostock kennenlernen könnt.



Review: FaRat-Filmabend

Der legendäre und traditionelle FaRat-Filmabend fand auch im letzten Semester wieder einen enormen Zuspruch. Wie in jedem Jahr wurde zunächst „Heinz Rühmanns - Feuerzangenbowle“ gezeigt. Über den zweiten Teil des Abends konnten die Studierenden zuvor, aus einigen Vorschlägen, über Facebook abstimmen. Gewonnen hatte schlussendlich der Film „Risiko-der schnellste Weg zum Reichtum“. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine Tombola, bei der richtige coole Preise auf ihre Gewinner warteten. Aber auch für das leibliche Wohl wurde in Form von selbstgekochter Kartoffelsuppe und Wienerwürstchen gesorgt. Gelöscht wurde mit Glühwein, Bierchen oder anderen alkoholfreien Getränken.

Rund um war es ein sehr gelungener Abend!



5. FaRat Kubb-Turnier

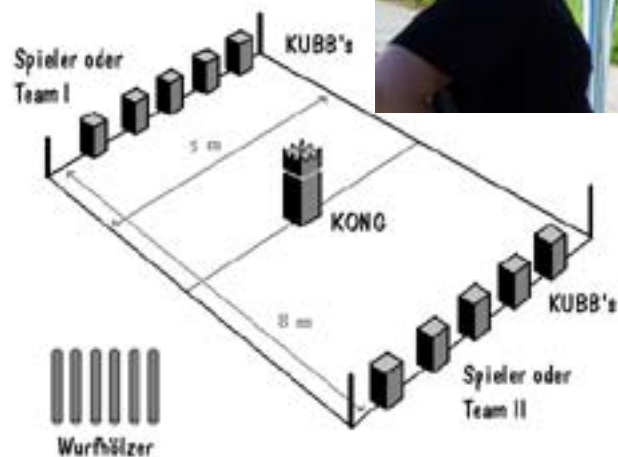


Kubb – Was war das gleich nochmal?

Kubb, oft auch Wikingerschach genannt, ist ein skandinavisches Gesellschaftsspiel, welches, wie schon der Name verrät, das erste Mal in der Geschichte der Wikinger auftauchte. Der Name Kubb kommt von „Kubbar“, den aus Kantholz bestehenden Spielsteinen und heißt nichts anderes als Holzklötz auf Schwedisch. Beim Wikingerschach treten zwei Teams gegeneinander an. Ziel ist es mit Wurfhölzern die Kubbs der gegnerischen Mannschaft umzuwerfen. Abschließend muss der König in der Mitte des Spielfeldes gestürzt werden. Kubb hat nach Skandinavien auch den Norden Deutschlands erobert. Inzwischen ist auch das vom FaRat veranstaltete Kubb-Turnier regelrecht legendär geworden.

Nicht nur zahlreiche Teams sind regelmäßig am Start, auch viele Ehemalige und Freunde verfolgen das stets auf dem Ulmencampus stattfindende Spektakel. Mit bereits einem halben Jahrzehnt auf dem Buckel, wartet auf euch neben dem üblichen Turnier auch eine Partie Flunkball und eine Torwand auf euch. Damit es euch in den Pausen auch ja nicht langweilig wird.

Also sei auch du dabei! Pack dein Kubbspiel ein und auf geht's zum 5. FaRat-Kubb-Turnier. Die Stimmung wird sicher wieder großartig, vielleicht regnet es auch etwas weniger als im letzten Jahr...

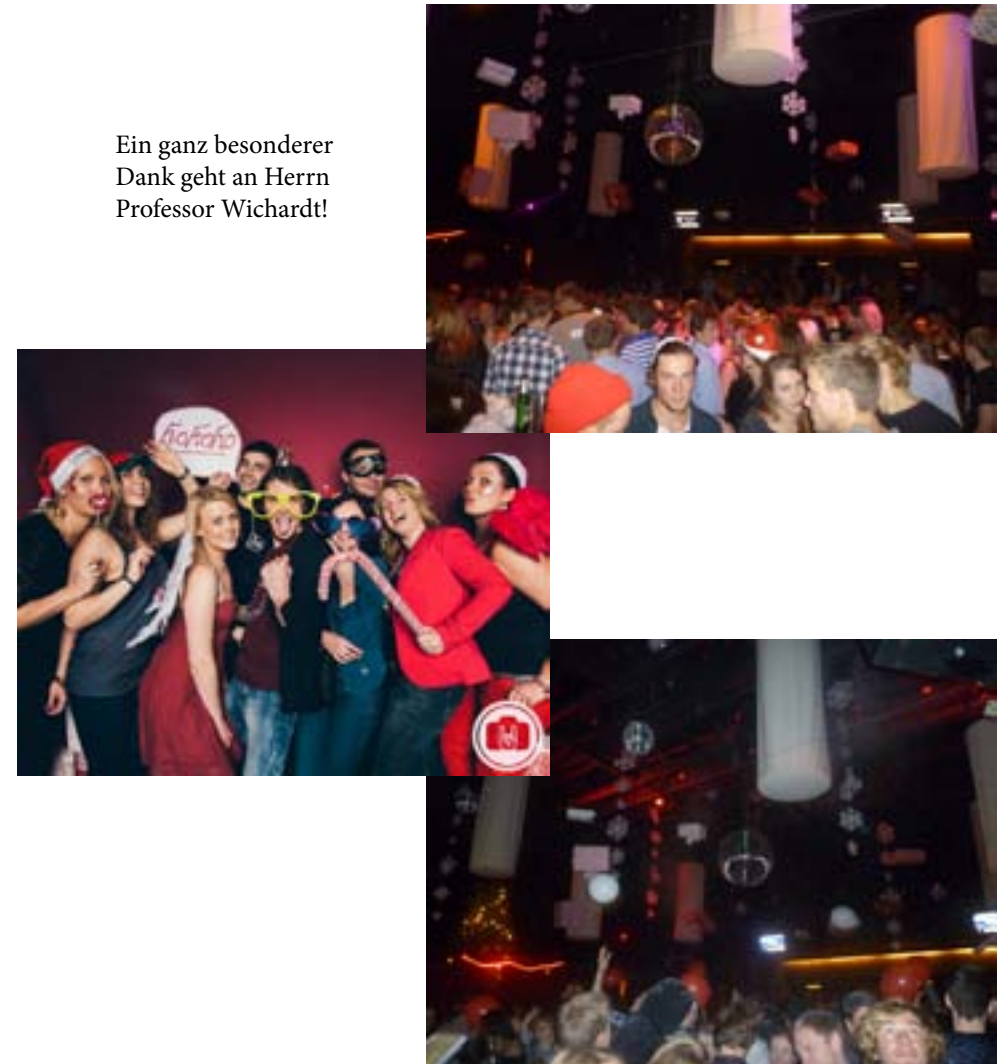


Review: WiWi X-mas Party

Gerade in der Vorweihnachtszeit soll man Traditionen pflegen. Na klar! Unsere WiWi X-mas Party gehört traditionell schon zum Dezember wie der Tannenbaum auf den Neuen Markt. Am 12.12.13 setzten wir uns wieder die FaRat Weihnachtsmützen auf und feierten mit euch im LT bis in die frühen Morgenstunden, obligatorisch mit Glühwein und Freibier versteht sich ;-). Doch getreu des Unimottos „Traditio et Innovatio“, hatten wir uns auch etwas Neues für euch überlegt. Die Fotowand von PartyBooth avancierte in kürzester Zeit zum Publikumsmagneten. Doch seht selbst!

Alle Bilder findet ihr auf www.facebook.com/party.booth.rostock.

Ein ganz besonderer Dank geht an Herrn Professor Wichardt!



Überraschungsparty



Wann? 05.06.2014

Wo?  **LT-Club**

Eintritt 4€

Studenten 2€

Die Kubb-Regeln im Überblick (zum Auffrischen):

- Vor Spielbeginn wirft je ein Mitspieler der Teams einen Wurfstock von der Grundlinie aus so dicht wie möglich an den König.
- Es beginnt die Mannschaft, deren Wurfholz sich näher am König befindet.
- Wirft ein Spieler den König um, beginnt die Mannschaft des Gegners.
- Geworfen wird grundsätzlich von unten. Der Stab soll dabei mit seiner Längsachse in Wurfrichtung fliegen, Horizontalwürfe und rotierende Würfe sind verboten.
- Beide Füße müssen sich beim Werfen innerhalb der Seitenlinien (in gedachter Verlängerung) befinden.
- Getroffene und umgefallene Kubbs werden aufgehoben und von der Grundlinie aus ins gegnerische Feld geworfen.
- Auf einer Linie liegen gebliebene Kubbs sind gültig eingeworfen.
- Wenn ein Kubb beim Hineinwerfen in die gegnerische Spielhälfte außerhalb des Feldes landet, darf er nochmal geworfen werden.
- Verfehlt man auch diesmal das Feld, wird dieser Kubb zum Strafkubb (ungültiger Kubb). Dann darf ihn die gegnerische Mannschaft von der Grundlinie aus einwerfen. Liegt der Kubb danach außerhalb des Feldes, ist das ursprünglich einwerfende Team an der Reihe.
- Sollten sich die Kubbs beim Einwerfen berühren, werden sie zusammengestellt zu dem am dichtesten zur Königslinie liegenden Kubb nebeneinander (sich berührend) aufgestellt.
- Ein Kubb, der umgeworfen wurde und sich wieder aufrichtet, gilt als umgeworfen.
- Sollte ein Kubb durch „höhere Gewalt“ umfallen, wird dieser wieder aufgestellt.
- Sollte ein Basiskubb umgeworfen werden bevor alle Feldkubbs gefallen sind, ist dieser wieder aufzustellen und zählt noch immer als Basiskubb.
- Fällt der letzte Feldkubb und stößt dieser dabei auch einen Basiskubb um, ist dieser Doppeltreffer gültig, da ja der Feldkubb (als letzter) vor dem Basiskubb umgefallen ist.
- Hat ein Team alle Feld- und Basiskubbs abgeworfen, darf es mit den restlichen Wurfhölzern den König umzuwerfen.
- Der König darf erst vor dem Spielende umgeworfen werden; wird er jedoch zuvor von einem Wurfholz oder einem Kubb zu Fall gebracht, hat die Mannschaft verloren, die geworfen hat.
- Gelingt es dem Team nicht den König umzuwerfen, ist das andere Team dran. Das Spiel wird so lange fortgesetzt, bis eine Mannschaft alle Kubbs in der gegnerischen Hälfte und danach den König umgeworfenen hat. Diese hat dann gewonnen!
- Sollte das Spiel nach 15 Minuten nicht beendet sein, beginnt das Königs-werfen:
 - o Die Teams werfen von der Grundlinie aus nacheinander mit jeweils 6 Wurfhölzern auf den König.
 - o Jeder Spieler erhält 2 Wurfhölzer.
 - o Es gewinnt das Team, welches die meisten Königsstürze verzeichnen kann.
 - o Bei einem Unentschieden wird erneut geworfen. Dabei wirft jede Mannschaft abwechselnd nur ein Wurfholz, bis ein ungleiches Ergebnis entstanden ist.



präsentiert

BEACHVOLLEYBALL TURNIER

Mittwoch, 18. Juni 2014

Beginn: 15 Uhr

Spielort: Warnemünde - Strandaufgang 13

Anmeldung bis 17.06.2014 im Farat-Büro